

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 85.

Mittwoch den 26. März.

1862.

Bekanntmachung.

Die früheren **Expeditionslocale** und **Wohnungen** der städtischen Thorschreiber und Schlagwörter im

- 1) Dresdner Thore,
- 2) Halle'schen "
- 3) Frankfurter "

- 4) Zeitzer Thore,
- 5) Hospitalthore,
- 6) Windmühlenthore

und in der 7) **Johannisporte**

nebst den dazu gehörigen Gärten, jedoch mit Ausschluß der früheren Wächststuben in den unter 1, 3—5 aufgeführten Thorehäusern, sollen von **Ostern d. J. ab** und zwar die unter 1, 3, 4, 5, 6 genannten auf **3 Jahre**, die der **Johannisporte** gegen einvierteljährliche Kündigung, die Localitäten im **Halle'schen Thore** auf **1 Jahr** bis **Ostern 1863** an die Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich **Donnerstag den 27. März d. J. Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie die nähere Angabe und das Inventar der zu vermietenden Localitäten können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 5. März 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Holz=Auction.

Donnerstag den 27. März d. J., Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 2 Uhr an sollen auf **Ruhburmer Revier** in der **Ronne** am **Hauptfabrwege unweit des Pflanzgartens**, zunächst an **Rußlöchen: 24** eichene, **18** buchene, **2** rüsterne, **2** mähholderne und **9** aspene, darnach **21** Klastern div. **Brennholz**, **43** **Abraumhausen**, **21** **Langhausen** und **120** **Stockholzhausen** gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 19. März 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Oeffentliche Gerichtssetzung

Der Gegenstand der am 24. d. M. unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Nothe verhandelten Anklage wider den Literaten Herrn, **Hidori Kaim** aus Dresden bildeten verschiedene Preßerzeugnisse, nämlich fünf Aufsätze in der vormals unter dem Namen des Leipziger Journals allhier erscheinenden Zeitschrift: I. Der Correspondenzartikel aus Dresden in Nr. 640 vom 12. Decbr. 1860. II. Der Correspondenzartikel aus Sachsen vom 14. Decbr. 1860. III. Der Artikel in Nr. 648 vom 19. Decbr. 1860 unter der Ueberschrift „Kurhessen und Sachsen“. IV. Der Artikel unter der Ueberschrift „Das Volk als historisch berechtigter Stand“ in Nr. 98 vom 22. Februar 1861, und V. der Artikel in Nr. 182 desselben Jahrgangs unter der Ueberschrift „Kurhessen in der sächs. zweiten Kammer“. Der Angeklagte, welcher sich zur Autorschaft dieser Aufsätze bekannte, protestirte sofort nach Beginn der Verhandlung wider deren Fortgang, weil nach dem Gesetze vom 18. Nov. 1848, das zwar wieder aufgehoben worden sei, jedoch seiner Behauptung nach nicht auf verfassungsmäßige Weise, Preßprocesse der Entscheidung durch Geschworene zugewiesen worden seien; auch meldete derselbe aus verschiedenen formellen Gründen Nichtigkeitsbeschwerde an. Letzterer schloß sich auch dessen Bertheidiger, Herr Dr. Schaffrath aus Dresden an.

Die bei Anmeldung der Nichtigkeitsbeschwerde aufgestellte Behauptung des Angeklagten, der gegenwärtige Proceß sei nur ein Lendenzproceß gegen ihn, eine Behauptung, die er hauptsächlich dadurch zu begründen versuchte, daß nicht auch gegen den Redacteur jenes Journals die Untersuchung mit eröffnet worden sei, veranlaßte den Vertreter der k. Staatsanwaltschaft Herrn Staatsanwalt Barth zu einer sofortigen Entgegnung, durch welche derselbe unter Bezugnahme auf das Preßgesetz die Gründe darlegte, aus welchen die Untersuchung gegen den Redacteur der gedachten Zeitschrift nicht zu eröffnen gewesen sei.

Was nun den Inhalt der gedachten Aufsätze anlangt, so würde es zu weit führen, die sämtlichen incriminirten Stellen darin einzeln anzuführen; eben so müssen wir darauf verzichten, näher auf die über 5 Stunden andauernden Vorträge der kön. Staatsanwaltschaft, des Bertheidigers so wie des Angeklagten selbst einzugehen, durch welche erstere die auf Grund der Art. 127 u. 128

des Strafgesetzbuches wegen Verbreitung staatsgefährlicher Lehren und wegen staatsgefährlicher Schmähungen erhobene Anklage zu begründen, die letzteren aber dieselbe zu entkräften und den Inhalt jener Aufsätze, insbesondere der incriminirten Stellen als straflos darzustellen suchten.

Das Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr publicirte Erkenntniß sprach eine viermonatliche Gefängnißstrafe wider den Angeklagten wegen Verbreitung staatsgefährlicher Lehren und wegen staatsgefährlicher Schmähungen nach den angezogenen Gesetzesbestimmungen so wie Confiscation und Vernichtung der noch vorhandenen betreffenden Nummern jener Zeitschrift aus. Die Entscheidungsgründe zu diesem Erkenntniße sollen am 29. d. M. Nachmittags 4 Uhr bekannt gemacht werden.

Universität.

Der Licentiat der Theologie und bisherige Religionslehrer an der Fürstenschule zu Weissen, Herr Hofmann, ist vom Ministerium des Cultus zum zweiten Universitätsprediger und außerordentlichen Professor der Theologie ernannt worden und wird, wie man hört, am zweiten Osterfeiertage seine Antrittspredigt in der Paulinerkirche halten. (P. Rady.)

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin:	* 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
Bernburg:	* 7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz:	5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner-Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg zc.:	* 11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).
Dessau:	3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abps.
Dresden:	5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.
Eisenach zc.:	5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.
Frankfurt a. M.:	5. — * 11. 5. — * 11. 8. Nachs. — (Westl. Staatsbahn: * 5. 15. Morgs. — 6. 20. Abds.)
Hof:	* 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
Magdeburg:	* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen:	5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg:	5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Teich und Cera:	5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit * bezeichneten sind Südpfe.)